

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

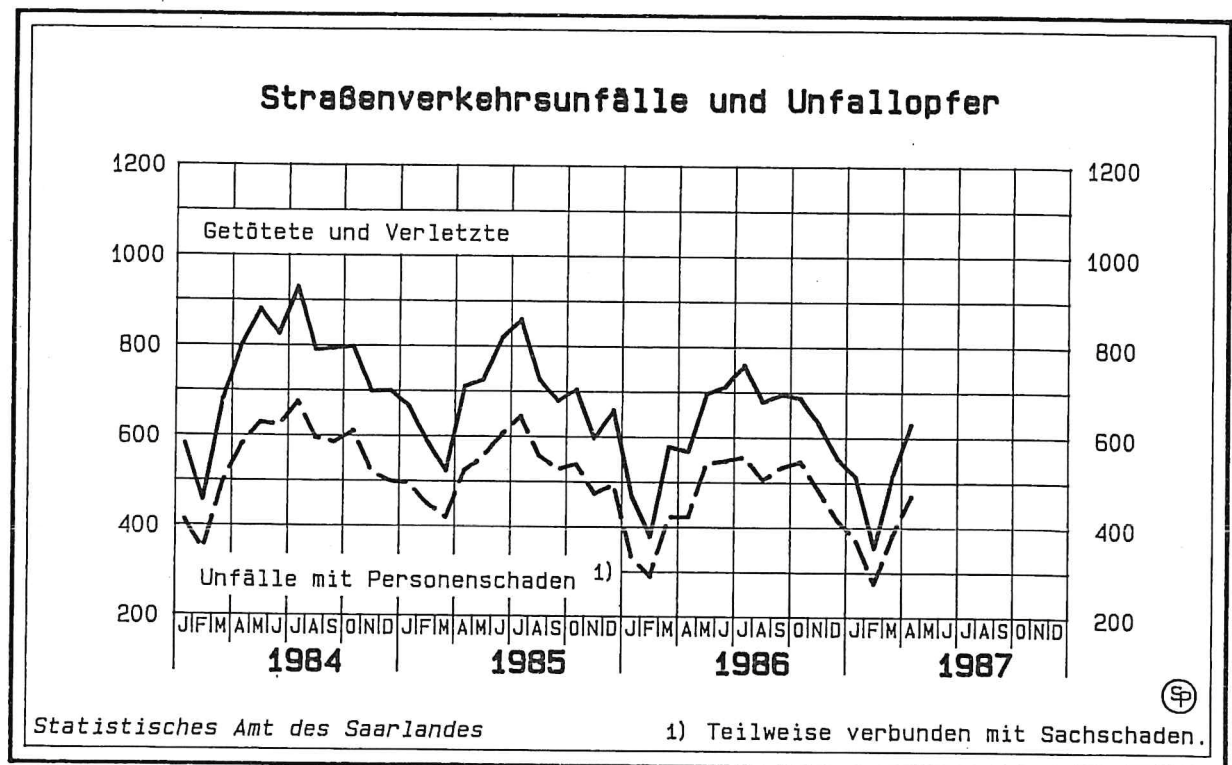
Fernsprecher 0681/505-1

Btx \* 2039560

H 11 — m 4/86

Ausgegeben am 1. Oktober 1986

## Straßenverkehrsunfälle im April 1986



## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im April 1986

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
April 1986	2 810	470	2 340	6	150	474	630
März 1986	2 726	383	2 343	4	113	399	516
Veränderung / Anzahl	+ 84	+ 87	- 3	+ 2	+ 37	+ 75	+ 114
in %	+ 3,1	+ 22,7	- 0,1	+ 50,0	+ 32,7	+ 18,8	+ 22,1
April 1986	2 810	470	2 340	6	150	474	630
April 1985	2 623	423	2 200	7	132	428	567
Veränderung / Anzahl	+ 187	+ 47	+ 140	- 1	+ 18	+ 46	+ 63
in %	+ 7,1	+ 11,1	+ 6,4	- 14,3	+ 13,6	+ 10,7	+ 11,1
Jan. - April 1986	10 741	1 500	9 241	26	431	1 555	2 012
Jan. - April 1985	10 671	1 467	9 204	30	430	1 531	1 991
Veränderung / Anzahl	+ 70	+ 33	+ 37	- 4	+ 1	+ 24	+ 21
in %	+ 0,7	+ 2,2	+ 0,4	- 13,3	+ 0,2	+ 1,6	+ 1,1

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## Unfälle und Verunglückte 1985 und 1986

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Umfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1986	1985	1986	1985	Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
					1986	1985	1986	1985	1986	1985
Januar	2 805	3 130	372	333	9	8	101	75	402	385
Februar	2 400	2 343	275	289	7	10	67	83	280	284
März	2 726	2 575	383	422	4	5	113	140	399	434
April	2 810	2 623	470	423	6	7	150	132	474	428
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Jan. — April</b>	<b>10 741</b>	<b>10 671</b>	<b>1 500</b>	<b>1 467</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>431</b>	<b>430</b>	<b>1 555</b>	<b>1 531</b>

1) Krankenhausbehandlung

### Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden <sup>1)</sup>
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Dienstag	13	—	5	8	—	5	13	11
2. Mittwoch	13	—	3	10	—	3	16	8
3. Donnerstag	14	—	2	12	—	2	16	16
4. Freitag	19	1	5	13	1	5	22	6
5. Samstag	11	—	5	6	—	5	7	10
6. Sonntag	10	—	2	8	—	5	9	10
7. Montag	16	—	6	10	—	6	16	8
8. Dienstag	14	1	5	8	—	5	16	8
9. Mittwoch	15	—	6	9	1	5	11	12
10. Donnerstag	20	—	6	14	—	8	10	10
11. Freitag	18	—	2	16	—	7	22	20
12. Samstag	12	—	6	6	—	2	20	12
13. Sonntag	9	1	1	7	—	11	16	12
14. Montag	14	—	4	10	1	1	8	12
15. Dienstag	17	—	3	14	—	4	16	18
16. Mittwoch	18	—	4	14	—	5	17	9
17. Donnerstag	21	1	5	15	1	4	20	10
18. Freitag	18	—	5	13	—	6	19	7
19. Samstag	15	—	5	9	—	7	16	17
20. Sonntag	18	—	6	9	—	7	15	16
21. Montag	16	—	4	14	—	4	23	10
22. Dienstag	19	—	6	10	—	7	17	20
23. Mittwoch	14	—	4	15	—	5	20	13
24. Donnerstag	14	—	1	13	—	1	15	2
25. Freitag	20	—	2	12	—	2	14	11
26. Samstag	20	1	8	11	1	8	18	14
27. Sonntag	13	—	3	10	—	5	13	10
28. Montag	10	1	1	8	1	1	12	7
29. Dienstag	23	—	6	17	—	6	22	13
30. Mittwoch	21	—	9	12	—	10	16	17
31. Donnerstag	15	—	3	12	—	3	15	16
<b>INSGESAMT</b>	<b>470</b>	<b>6</b>	<b>128</b>	<b>336</b>	<b>6</b>	<b>150</b>	<b>474</b>	<b>357</b>

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

### Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
April 1986					April 1985			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	26	—	9	17	29	1	7	21
Krafträdern, Kraftrollern	78	—	23	55	107	1	37	69
Personenkraftwagen	392	6	74	312	306	2	47	257
Omnibussen	3	—	—	3	13	—	1	12
Güterkraftfahrzeugen	10	—	1	9	6	—	—	6
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—
Fahrrädern	41	—	8	33	40	—	14	26
dar.: unter 15 Jahren	19	—	5	14	17	—	6	11
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	2	—	1	1
Fußgänger	79	—	35	44	63	3	25	35
dar.: unter 15 Jahren	30	—	16	14	21	—	8	13
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	630	6	150	474	567	7	132	428
innerorts	459	5	105	349	397	6	91	300
außerorts	171	1	45	125	170	1	41	128
dar.: unter 15 Jahren	70	—	27	43	61	—	19	42
innerorts	64	—	24	40	49	—	16	33
außerorts	6	—	3	3	12	—	3	9

## Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			April 1986				April 1985	
Bundesautobahnen	28	—	10	32	13	—	5	14
Bundesstraßen	93	1	30	106	93	—	28	103
Innerorts	68	1	24	75	67	—	18	68
Außerorts	25	—	6	31	26	—	10	35
Landstraßen I. Ordnung	124	2	41	118	113	4	38	119
Innerorts	96	2	22	95	79	4	26	78
Außerorts	28	—	19	23	34	—	12	41
Landstraßen II. Ordnung	62	2	24	56	64	2	21	63
Innerorts	45	1	18	36	44	1	11	43
Außerorts	17	1	6	20	20	1	10	20
Andere Straßen	163	1	45	162	140	1	40	129
Innerorts	146	1	41	143	126	1	36	111
Außerorts	17	—	4	19	14	—	4	18
INSGESAMT	470	6	150	474	423	7	132	428
Innerorts	355	5	105	349	316	6	91	300
Außerorts	115	1	45	125	107	1	41	128

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	April 1986	April 1985	Art der Ursache	April 1986	April 1985
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	576	513	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	10	6
Verkehrstüchtigkeit	42	56	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	59	47
dar.: Alkoholeinfluß	41	48	Verkehrstüchtigkeit	4	4
Falsche Straßenbenutzung	25	20	dar.: Alkoholeinfluß	4	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	114	104	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	46	53	Fahrbahn	52	38
Fehler beim Überholen	17	24	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	5	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	3	1	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	96	79	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	75	78	Andere Fehler der Fußgänger	1	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	38	4. Straßenverhältnisse	11	14
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	10	13
Verkehrssicherung	7	1	Schlechter Zustand der Straße	—	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	—	5. Witterungseinflüsse	3	3
Überladung, Überbesetzung	2	2	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	5	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	117	52	dar.: Tier auf der Fahrbahn	5	2
			7. Sonstige Ursachen	2	2
			<b>INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)</b>	<b>666</b>	<b>588</b>

## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband  Landkreis  <b>LAND</b>	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete <sup>2)</sup>		Schwerverletzte <sup>3)</sup>		Leichtverletzte <sup>4)</sup>	
		mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	mit nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 032	152	880	737	143	—	—	36	23	149	112
Merzig-Wadern	233	43	190	161	29	—	—	17	10	48	30
Neunkirchen	367	62	305	255	50	2	2	25	19	69	51
Saarlouis	473	95	378	321	57	2	1	48	43	81	68
Saar-Pfalz-Kreis	447	75	372	331	41	2	2	11	5	86	65
St. Wendel	258	43	215	178	37	—	—	13	5	41	23
<b>SAARLAND</b>	<b>2 810</b>	<b>470</b>	<b>2 340</b>	<b>1 983</b>	<b>357</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>150</b>	<b>105</b>	<b>474</b>	<b>349</b>

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.



## Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.